

Mehr Geld für die spätere Betriebsrente

Von 2010 an höhere Beiträge steuer- und sozialabgabenfrei

Die gesetzliche Altersvorsorge wird in Zukunft noch dürftiger ausfallen: "Trotz der Rente mit 67 sinkt das Bruttorentenniveau von heute 48 auf 42 Prozent", sagt Altersvorsorgeexperte Axel Börsch-Supan. Umso wichtiger ist es, zusätzliche Reserven aufzubauen, zum Beispiel durch regelmäßige Einzahlungen in die betriebliche Altersversorgung.

Fast alle Arbeitnehmer haben seit 2002 einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. (...)

Auch die vermögenswirksamen Leistungen lassen sich profitabel in die betriebliche Altersversorgung integrieren. In diesem Fall bleibt der Arbeitgeberanteil (maximal 40 Euro) steuerfrei. Zusätzlich lassen sich - bei gleichem Nettogehalt - nochmals 45 Euro freiwillig ansparen. (...)

Der vollständige Artikel erschien in den Stuttgarter Nachrichten am 14. November 2009.